

|                                                                                    |                                 |                                 |
|------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| <b>Stadt</b>                                                                       | <b>25.04.2018<br/>15:00 Uhr</b> | <b>Gleichstellungsausschuss</b> |
| <b>Oberhausen</b>                                                                  | <b>Wahlzeit 2014/2020</b>       | <b>Niederschrift</b>            |
| <b>28.Sitzung des Gleichstellungsausschusses</b>                                   |                                 |                                 |
| <b>Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen</b> |                                 |                                 |

### **Anwesende**

Frau Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz  
 Frau Ingrid Diepenbrock  
 Herr Hubert Cordes  
 Herr Jörg Bischoff  
 Herr Manuel Dröhne  
 Frau Yannah Selonke  
 Herr Horst Wolter  
 Herr Maximilian Janetzki  
 Frau Anja Kösling  
 Frau Marion Zumberge  
 Herr Eugen Lenz  
 Frau Christa Müthing  
 Frau Georgis Schmidt  
 Frau Ulrike Willing-Spielmann  
 Frau Marita Wolter  
 Frau Ekatarini Paspaliari  
 Frau Anna-Katharina Tschärke  
 Frau Bürgermeisterin Stefanie Opitz  
 Frau Stefanie Schadt  
 Herr David Driever  
 Herr Ulrich Lütte  
 Herr André Wilger  
 Frau Regina Boos Geschäftsführerin FDP-Gruppe  
 Frau Anna Mucha

### **Abwesende**

Frau Sonja Bongers  
 Herr René Pascheberg  
 Herr Pascal Jaculy

### **Verwaltung**

Herr Ralf Gülden-zopf  
 Frau Britta Costecki  
 Frau Julia Pietrasch  
 Frau Ulrike Schönfeld-Nastoll

Dezernat 0  
 Gleichstellungsbeauftragte  
 stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte  
 Bereich 4-5

|                                                                                    |                                 |                                 |
|------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| <b>Stadt<br/>Oberhausen</b>                                                        | <b>25.04.2018<br/>15:00 Uhr</b> | <b>Gleichstellungsausschuss</b> |
|                                                                                    | <b>Wahlzeit 2014/2020</b>       | <b>Niederschrift</b>            |
| <b>28.Sitzung des Gleichstellungsausschusses</b>                                   |                                 |                                 |
| <b>Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen</b> |                                 |                                 |

Herr Frank Bohnes  
Herr Horst Ohletz  
Herr Andreas Beulshausen  
Frau Carolin Trappmann  
Frau Maren Heutger  
Frau Nicole Tewes

Bereich 3-2  
Bereich 2-4  
Fachbereich 3-2-50  
Fachbereich 3-2-10  
Gleichstellungsstelle  
Gleichstellungsstelle

### **Gäste**

Herr Ingolf Möhring  
Herr Frank Lamers  
Herr Dennis Lotz

Polizeipräsident  
CDU Fraktion  
SPD-Fraktion

|                                                                                                                                        |                                 |                                 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| <b>Stadt<br/>Oberhausen</b>                                                                                                            | <b>25.04.2018<br/>15:00 Uhr</b> | <b>Gleichstellungsausschuss</b> |
|                                                                                                                                        | <b>Wahlzeit 2014/2020</b>       | <b>Niederschrift</b>            |
| <b>28.Sitzung des Gleichstellungsausschusses</b><br><b>Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen</b> |                                 |                                 |

**Tagesordnung:**

**I. ÖFFENTLICHER TEIL**

- 1 Begrüßung und Eröffnung
- 2 Formelle Feststellungen
- 3 Informationen aus dem Bereich Personal und Organisation
  - 3.1 Betriebliches Gesundheitsmanagement
  - 3.2 Sachstandsbericht zum Beurteilungsunterschied von Frauen und Männern
- 4 Berichterstattung "Sicherheitsgefühl von Frauen und Männern in Oberhausen"  
Ausgewählte Ergebnisse aus der Bürgerbefragung 2016,  
Bereich 4-5, Statistik
- 5 Sozialbericht 2017 – Einführung von Sozialindices für die Oberhausener  
Sozialquartiere  
Vorlage: M/16/3465-01
- 6 Bericht der Gleichstellungsstelle

**II. NICHTÖFFENTLICHER TEIL**

1. Abschluss einer Finanzierungsvereinbarung  
Vorlage B/16/3407-01

|                                                                                    |                                 |                                 |
|------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| <b>Stadt<br/>Oberhausen</b>                                                        | <b>25.04.2018<br/>15:00 Uhr</b> | <b>Gleichstellungsausschuss</b> |
|                                                                                    | <b>Wahlzeit 2014/2020</b>       | <b>Niederschrift</b>            |
| <b>28.Sitzung des Gleichstellungsausschusses</b>                                   |                                 |                                 |
| <b>Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen</b> |                                 |                                 |

## **I. ÖFFENTLICHER TEIL**

### **1. Begrüßung und Eröffnung**

Die Vorsitzende Frau BM Albrecht-Mainz begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Vertretungen der Verwaltung und die Gäste.

### **2. Formelle Feststellungen**

Die Vorsitzende stellt fest, dass 24 Ausschussmitglieder bzw. deren Stellvertretungen anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.  
Die Einladung wurde am 13.04.2018 form- und fristgerecht versandt.

Die Vorsitzende stellt fest, dass gemäß § 19 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen folgende Einwände gegen die Niederschrift vom 25.01.2018 erhoben werden.

Herr Wilger erkundigt sich nach dem geänderten Projektantrag „Radfahrkurs für geflüchtete Frauen“ B/16/3367-01.

Frau Costecki erläutert, dass die Frauenberatungsstelle von einer erneuten Antragstellung Abstand genommen hat. Der Schriftverkehr mit der Frauenberatungsstelle wurde dem Gleichstellungsausschuss mit der Einladung und Tagesordnung zu dieser Sitzung übersandt.

Frau Schmidt bittet darum, nicht nur die Nachfrage von Frau Müthing zum Projektantrag B/163221-01 in die Niederschrift aufzunehmen, sondern auch die Antwort der antragstellenden Institution.

Die Frage wurde durch das ev. Jugendreferat bejaht: „Auch mit einer Teilfinanzierung in Höhe von 1.500 EUR kann das Projekt durchgeführt werden.“

|                                                                                    |                                 |                                 |
|------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| <b>Stadt<br/>Oberhausen</b>                                                        | <b>25.04.2018<br/>15:00 Uhr</b> | <b>Gleichstellungsausschuss</b> |
|                                                                                    | <b>Wahlzeit 2014/2020</b>       | <b>Niederschrift</b>            |
| <b>28.Sitzung des Gleichstellungsausschusses</b>                                   |                                 |                                 |
| <b>Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen</b> |                                 |                                 |

### **3. Informationen aus dem Bereich Personal und Organisation**

#### **3.1. Betriebliches Gesundheitsmanagement**

Herr Kawicki, Bereich 4-1 Personal und Organisation, berichtet mittels einer Power-Point-Präsentation über das Betriebliche Gesundheitsmanagement bei der Stadtverwaltung Oberhausen.

Der Foliensatz ist im Ratsinformationssystem der Stadtverwaltung hinterlegt.

Die Vorsitzende bedankt sich für den Beitrag.  
Die Präsentation wird zur Kenntnis genommen

#### **3.2. Sachstandsbericht zum Beurteilungsunterschied von Frauen und Männern**

Herr Kawicki, Bereich 4-1 Personal und Organisation begründet mittels einer Power-Point-Präsentation, warum der Bereich Personal und Organisation derzeit eine manuelle Auswertung nicht vornehmen kann und somit dem am 17.10.2017 durch die CDU-Fraktion gestellten Antrag nicht folgen kann. Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Die Vorsitzende bedankt sich für den Beitrag.  
Die Präsentation wird zur Kenntnis genommen.

### **4. Berichterstattung "Sicherheitsgefühl von Frauen und Männern in Oberhausen"**

#### **Ausgewählte Ergebnisse aus der Bürgerbefragung 2016, Bereich 4-5, Statistik**

Frau Schönfeld-Nastoll, Bereich 4-5 Statistik, berichtet mittels einer Power-Point-Präsentation über ausgewählte Ergebnisse zum Thema „Sicherheitsgefühl von Frauen und Männern in Oberhausen“ aus der Bürgerbefragung 2016.

Die Vorsitzende bedankt sich für die Präsentation und bittet Herrn Polizeipräsident Möhring um eine Stellungnahme zur Sicherheitslage.

Für Herrn Möhring ist das Sicherheitsgefühl ein Grundbedürfnis der Menschen. Daher nimmt er den Bericht mit großer Sorge zur Kenntnis, denn es gibt ein Delta zwischen dem Sicherheitsgefühl als Ergebnis der Bürgerbefragung und der Sicherheitslage.

Er verweist auf die Zahlen der Kriminalitätsstatistik 2017 und erklärt, dass Oberhausen zum zweiten Mal in Folge die geringsten Straftatenanzahlen im 10 - Jahres - Vergleich aufweist. Gleiches gilt für die Zahl der Gewaltstraftaten.

|                                                                                    |                                 |                                 |
|------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| <b>Stadt<br/>Oberhausen</b>                                                        | <b>25.04.2018<br/>15:00 Uhr</b> | <b>Gleichstellungsausschuss</b> |
|                                                                                    | <b>Wahlzeit 2014/2020</b>       | <b>Niederschrift</b>            |
| <b>28.Sitzung des Gleichstellungsausschusses</b>                                   |                                 |                                 |
| <b>Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen</b> |                                 |                                 |

Auch die Straßenkriminalität befindet sich auf dem niedrigsten Stand. Ferner betont er, dass Oberhausen zum zweiten Mal in Folge den 3. Platz der sichersten Großstädte Deutschlands in der Kriminalitätsstatistik belegte. Problematisch bewertet er Kommentare in sozialen Netzwerken. Einen weiteren Grund für das wachsende Gefühl der Unsicherheit sieht er neben den Kommentaren in sozialen Netzwerken auch in dem aktuellen Weltgeschehen sowie in dem Faktor „Soziale Sicherheit“.

Die Kriminalität selbst spielt dabei nur eine Rolle. Das steigende Unsicherheitsgefühl ist für ihn ein gesamtgesellschaftliches Problem, welchem die Polizei durch Maßnahmen wie der gemeinsamen „Mobilen Wache“ und der geplanten gemeinsamen Wache auf der Markstraße zu entgegen versucht

Herr Wilger bedankt sich für die Ausführungen und sieht in dem Widerspruch zwischen Sicherheitslage und Sicherheitsgefühl unterschiedliche Dimensionen. Besonders hervor hebt er die Gefahr, dass radikalisierte Gruppen dieses Unsicherheitsgefühl ausnutzen könnten. In der Einrichtung der „Mobilen Wache“ sieht er einen guten Ansatz, weist aber auf die gesellschaftliche Verpflichtung aller Bürgerinnen und Bürger hin.

Frau Willing-Spielmann nimmt die Beiträge dankend zur Kenntnis und sieht in den Beiträgen einen guten Baustein für Oberhausen. Einen Zusammenhang zwischen „twitern von Trump“ und dem Unsicherheitsgefühl am Oberhausener Hauptbahnhof sieht sie hingegen nicht. Zudem betont sie, dass durch die Einrichtung der „Mobilen Wache“ nicht nur das Sicherheitsgefühl erhöht wird, sondern durch den Einsatz der „Mobilen Wache“ tatsächlich Einsatzkräfte der Polizei und des kommunalen Ordnungsdienstes vor Ort sind, die im Bedarfsfall eingreifen und tätig werden können und somit die Sicherheitslage aktiv verbessert. Ferner erkundigt sie sich, ob Zahlen von Straftaten in Oberhausen mit dem Bericht von Frau Schönfeld-Nastoll in Zusammenhang zu bringen sind.

Herr Möhring führt aus, dass der Kriminalitätsbericht 2017 auf der Homepage der Polizei einzusehen ist. Dieser bezieht sich jedoch auf ganz Oberhausen. Seiner Wahrnehmung nach gibt es jedoch unterschiedliche Kriminalitätsbelastungen in den unterschiedlichen Stadtteilen und diese decken sich mit denen der Studie.

Frau Boos bedankt sich ebenfalls für die Ausführungen, ist jedoch bestürzt darüber, dass sich Frauen im Vergleich zu Männern nach wie vor leichter als Opfer sehen. Die Verantwortung das Sicherheitsgefühl zu steigern, sieht sie auch als gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Frau Schmidt führt aus, dass sich 50 % der befragten Frauen in der Innenstadt, fast 60 % in Parkanlagen und über 60 % am Hauptbahnhof unsicher fühlen. Sogar 1/3 der befragten Männer fühlen sich in der Innenstadt unsicher. Daher fordert sie die Ausweitung der „Mobilen Wache“, ist offen zu einer Videoüberwachung in Parks und besseren Beleuchtungen in Unterführungen

|                                                                                    |                                 |                                 |
|------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| <b>Stadt<br/>Oberhausen</b>                                                        | <b>25.04.2018<br/>15:00 Uhr</b> | <b>Gleichstellungsausschuss</b> |
|                                                                                    | <b>Wahlzeit 2014/2020</b>       | <b>Niederschrift</b>            |
| <b>28.Sitzung des Gleichstellungsausschusses</b>                                   |                                 |                                 |
| <b>Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen</b> |                                 |                                 |

Für Herrn Driever ist die Sicherheitslage Aufgabe der Polizei, das Sicherheitsgefühl hingegen kann nicht alleine durch die Polizei gelöst werden.  
Er sieht die Gefahr, dass die „Mobile Wache“ möglicherweise sogar durch ihre Anwesenheit ein Unsicherheitsgefühl bestärken kann.  
Ferner merkt Herr Driever zur Berichterstattung von Frau Schönfeld–Nastoll an, dass die Aufführung „Ausländer“ unter der Bezeichnung „größte Probleme in Oberhausen“ in der Befragung falsch verstanden werden kann.

Frau Müthing merkt an, dass viele Dinge unterschieden werden müssen. Bei Vorlage einer Diskrepanz muss nachgebessert werden.  
Sie sieht die Aufgabe als Querschnittsaufgabe und bittet das Thema auch in den Umwelt- sowie Planungsausschuss zu bringen und entsprechende Maßnahmen zur Steigerung des Sicherheitsgefühls auf den Weg zu bringen.

Herr Lütte berichtet über Gespräche mit Nachbarinnen und Nachbarn aus seinem Wohnumfeld. Dort wird keine Mobile Wache, sondern der Einsatz von Polizeibeamten/innen auf der Straße gewünscht.

Frau Schönfeld-Nastoll nimmt Bezug auf die Anmerkungen von Herrn Driever und stellt klar, dass die Umfrage die Frage behandelte: „Welches ist das größte Problem in Ihrer Stadt“ und ihrerseits in keinem Fall ein Zusammenhang zwischen Ausländern und Kriminalität dargestellt werden sollte.

Herr Güldenzopf führt weiter aus, dass es sich in der Bürgerbefragung um offene Fragen handelte. Er sieht in den Antworten auch eine Integrationsaufgabe.

Herr Möhring nimmt Stellung zur Anmerkung von Herrn Lütte und teilt mit, dass das Prinzip der „Mobilen Wache“ genau diesen Wünschen entspricht. Die „Mobile Wache“ ist mit zwei Teams von Polizei und kommunalem Ordnungsdienst besetzt. Ein Team verbleibt an der „Mobilen Wache“ und ein Team ist auf der Straße.

Die Vorsitzende entschuldigt Frau Lauxen und erklärt, die Inhalte der Diskussion an Frau Lauxen weiterzuleiten

## **5. Sozialbericht 2017 – Einführung von Sozialindices für die Oberhausener Sozialquartiere**

**Vorlage: M/16/3465-01**

Vorab erfolgt eine Einführung durch Herrn Bohnes.  
Frau Trappmann, Fachbereich 3-2-10 Sozialplanung führt mittels einer Power-Point-Präsentation in den Sozialbericht ein.

Frau Schadt bedankt sich bei Frau Trappmann und erklärt, dass es bereits in den anderen Ausschüssen viel Lob, aber auch etwas Kritik gegeben hat.  
Sie erklärt, dass die Einflussfaktoren noch unbekannt sind und erkundigt sich daher, wie diese evaluiert werden sollen.

|                                                                                    |                                 |                                 |
|------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| <b>Stadt<br/>Oberhausen</b>                                                        | <b>25.04.2018<br/>15:00 Uhr</b> | <b>Gleichstellungsausschuss</b> |
|                                                                                    | <b>Wahlzeit 2014/2020</b>       | <b>Niederschrift</b>            |
| <b>28.Sitzung des Gleichstellungsausschusses</b>                                   |                                 |                                 |
| <b>Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen</b> |                                 |                                 |

Außerdem steht im Sozialbericht auf Seite 9 letzter Absatz „Berichtsentwurf“ und sie erkundigt sich daher, ob es sich um einen Entwurf oder einen abgeschlossenen Bericht handelt.

Frau Trappmann erklärt, dass es sich nicht um einen Entwurf, sondern einen abgeschlossenen Bericht handelt. Sie sieht in dem Bericht eine erste Diagnose. Eine konkrete Handlungsempfehlung konnte zum einen auf Grund der Kürze der Zeit nicht abgegeben werden. Zudem sei hierzu die Einbindung aller Akteure/innen erforderlich.

Frau Schadt erfragt, welche Einflussfaktoren künftig angegangen werden sollen.

Frau Trappmann erläutert, dass hierzu künftig ein Konzept erarbeitet wird.

Im Übrigen wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

## **6. Bericht der Gleichstellungsstelle**

Frau Costecki berichtet mittels einer Power-Point-Präsentation über die zurückliegenden und geplanten Aktivitäten der Gleichstellungsstelle. Diese ist im Ratsinformationssystem hinterlegt

## **II. NICHTÖFFENTLICHER TEIL**

### **1. Abschluss einer Finanzierungsvereinbarung Vorlage B/16/3407-01**

Ende der Sitzung: 16:53 Uhr



Vorsitzende/r  
Elia Albrecht-Mainz



Schriftführer/in  
Nicole Tewes